



## Antrag

der Fraktionen von FDP und SSW

### **Hände weg vom Versorgungssicherungsfonds**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass die Sicherung der medizinischen Versorgung aller Menschen in Schleswig-Holstein mit qualitativ hochwertigen medizinischen und pflegerischen Leistungen eine zentrale Aufgabe der Gesundheitspolitik ist. Im Flächenland Schleswig-Holstein mit Inseln und Halligen ergeben sich mit Blick auf die Zielerreichung einer gleichwertigen und bedarfsorientierten Gesundheitsversorgung besondere Herausforderungen, die den Einsatz innovativer und zukunftsweisender Versorgungsansätze erfordern.

Hierfür wurde der Versorgungssicherungsfonds (VSF) in der 19. Wahlperiode erschaffen, um innovative Versorgungskonzepte mittels finanzieller Unterstützung zu gestalten und bei Erfolg in der Regelversorgung zu integrieren, damit Versorgungslücken nicht entstehen oder bereits vorhandene geschlossen werden können. Ein besonderer Schwerpunkt lag hierbei immer auf der Erprobung und Weiterentwicklung innovativer Ansätze, die unter Einbeziehung mobiler, technischer sowie digitaler Lösungen einen Beitrag zur Überwindung der Sektorengrenzen hin zu sektorenverbindenden Versorgungsangeboten leisten.

Vor diesem Hintergrund fordert der Landtag die Landesregierung auf, die als Konsolidierungsmaßnahme für den Haushalt 2025 geplante vollständige Abwicklung

des etablierten und anerkannten Versorgungssicherungsfonds zurückzunehmen, die VSF-Antragstellung unverzüglich wieder zu ermöglichen und die Förderrichtlinie verknüpft mit einer dem ursprünglichen Mittelansatz entsprechenden Finanzausstattung weiterzuentwickeln, sodass künftig zusätzlich Innovationsprojekte der Pflege, zum Beispiel im Bereich der häuslichen Pflege, erprobt werden können.

Dr. Heiner Garg  
und Fraktion

Christian Dirschauer  
und Fraktion